

*Gernot Saalman*

## Was hat die Soziologie zu bieten?

Soziologie ist eine **vollwertige Wissenschaft**. Durch methodische **empirische Forschung** und systematisch darauf aufbauende **Theoriebildung** entwirft sie verschiedene **Erklärungsmodelle** für soziales Handeln, das Zusammenleben in Gruppen und die Wirkungsweise gesellschaftlicher Institutionen.

Wie in *jeder* Wissenschaft, spielen dabei auch in der Soziologie jeweils bestimmte Grundannahmen, Erkenntnisinteressen und die Konzentration auf bestimmte Aspekte eine Rolle.

Soziologie ist jedoch eine **selbstreflexive** Wissenschaft. Sie nimmt ernst, dass der Wissenschaftler zum Gegenstandsbereich der Wissenschaft mit dazu gehört. Das erfordert die Bestimmung des eigenen Standorts, was aber wiederum **Gesellschaftskritik** möglich macht. Die kritische Selbstdistanz der Soziologen prädestiniert sie für gelungene **Beschreibungen anderer ("fremder") Lebenszusammenhänge**.

Soziologen sind im Prinzip **Generalisten**, die sich in Forschung und Theorie allen erdenklichen und wichtigen Fragen des menschlichen Lebens widmen können.

Ausgehend von der Analyse des Wirklichen denken sie immer auch über das Mögliche nach. Dieses **kreative Potenzial** lässt sich für die **Gestaltung** von Gesellschaft und Kultur nutzen. Eine gut ausgebildete **Interaktionskompetenz** (und auch interkulturelle Kompetenz) ist hierbei besonders hilfreich.

*"Dem Soziologen wird nicht verziehen, dass er dem Erstbesten die den Eingeweihten vorbehaltenen Geheimnisse offenbart."*

**Pierre Bourdieu**, Soziologische Fragen (1980). Frankfurt 1993, S. 66.